

## **BEK-Klassen der Arnoldi-Schule überzeugen 900 Kongress-Teilnehmer mit ihrem Catering-Service:**

# „Vielfalt verbindet, wenn nicht wir, wer dann!“ – Teamgeist der besonderen Art

### **Göttingen (sm/ rm)**

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir genau genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“

Am 8. und 9. November durften unsere beiden Berufseinstiegsklassen BEK 191 und BEK 192 an einem ganz besonderen Projekt teilnehmen. Bei dem jährli-



**Team BEK 191 + Paten aus der 192**

chen Göttinger Kongress an der Universität Göttingen, der unter dem Motto „Ich und die anderen – Vielfalt in Kita und Schule“ stand, sorgten unsere Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement und Teamarbeit für das Catering der Besucher

sowie für den Auf- und Abbau der einzelnen Teilnehmerstände. Organisiert wurde dieses Projekt in Kooperation mit dem IBBW durch den Schulform-Teamleiter Lüder Sudmann, unterstützt von den beiden Klassenlehrkräften Roman Müller und Svenja Maier.

Vielfalt ist ein Thema, welches insbesondere die Berufsein-

stiegsklassen von der Arnoldi Schule Göttingen sehr gut kennen, da deren Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 11 Ländern kommen und fast alle Fluchterfahrungen haben. Durch die verschiedenen Le-

benserfahrungen und Hintergründe bringen die Schülerinnen und Schüler ein besonders hohes Maß an Unterschiedlichkeit mit – Vielfalt, die verbindet!

### **Stolz mit Arnoldi Hoodie**

Und diesen Slogan trugen sie voller Stolz auf einem angefertigten Hoodie, mit dem sie als gemeinsame „Crew“ am Freitag und Samstag das Catering mit höchster Überzeugung, Teamstärke und Motivation meisterten.

In kleinen Teams organisierten sie eigenständig den Markenverkauf, zwei Getränkestände sowie einen großen Essensstand mit verschiedenen Snacks und Suppen. Dafür waren sie über Rollenspiele, den Besuch der Location eine Woche vorher sowie die Einführung in die zu beachtenden Hygienevorschriften über zwei Wochen vorbereitet worden.

Durch die große Verantwortungsübernahme jeder Schülerin und jedes Schülers blieben keine Wünsche der Besucher offen.

### **Lob von den Besuchern**

Diese lobten die Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Lernenden, sangen ihnen sogar ein Ständchen und führten viele private Gespräche, um die Vielfalt unserer BEK'ler zu entdecken.

Der hohe Praxisanteil und das Gefühl, etwas bewirken zu können erfüllte die Schülerinnen und Schüler mit großem Stolz. Unvergessen bleibt für die Crew vom Freitag der Applaus für sie



**Team BEK 192**

von den 900 Kongressteilnehmern im vollbesetzten Hörsaal 011 bei der Eröffnung der Veranstaltung.

### **Zitate der Schülerinnen**

Hier einige Zitate von Schülerinnen und Schüler, die voller Stolz und um viele Erfahrungen reicher ein Feedback zum Catering-Projekt gaben: „[...] danke, dass Sie uns diese wundervolle Erfahrung gemacht haben. Wir haben viel gelernt und viel genossen [...].“ „Es hat mir sehr gut gefallen, dass wir zusammen gearbeitet haben. Wir hatten viel Spaß.“ „Wenn ich mit einem Kunden sprach, war es

noch einmal etwas Schönes wie diesen Kongress machen.“ „Die Universität hat mir sehr gut gefallen. Ich hoffe, dass ich dort einmal studieren kann.“ Besonders wertvoll und beachtenswert war es zudem, dass Mitglieder der BEK192, die das Catering am Freitag leiteten, am Samstag als Standpaten noch einmal am Start waren und ihre Mitschülerinnen der BEK191 in die Arbeit einführten sowie unterstützten. Sie waren dabei so engagiert und mit Freude bei der Ar-

beit, dass sie sich nicht mehr trennen konnten und auch den zweiten Tag beim Kongress verbrachten.

Für die Lernenden und uns Lehrkräfte waren diese zwei Tage ein besonders wertvolles Ereignis, auf dass wir stolz

und mit vollster Zufriedenheit zurückblicken.

eine neue Sache für mich und ich fühlte mich gut.“ „Ich liebe es, mit Menschen zu kommunizieren, es war wirklich wunderbar.“ „Es wäre toll, wenn wir